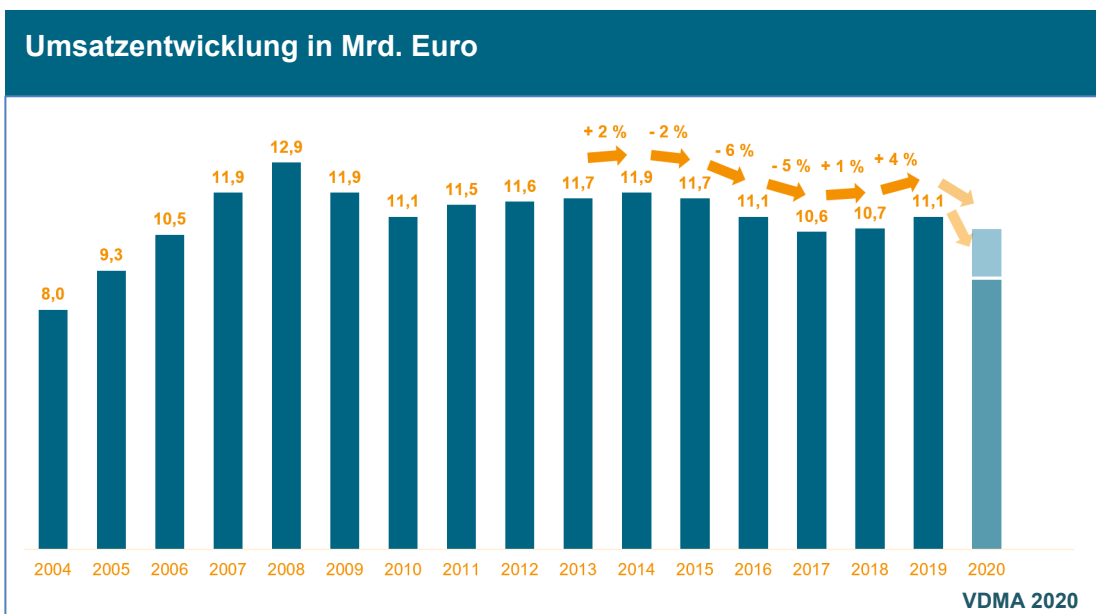


Daten und Fakten 2020

Die deutsche Schiffbau- und Offshore-Zulieferindustrie erwirtschaftete 2019 mit etwa 64.500 Mitarbeitern in rund 400 Unternehmen einen Jahresumsatz von 11,1 Mrd. Euro. Im weltweiten Vergleich steht die deutsche Schiffbau-Zulieferindustrie beim Export weiterhin an der Spitze. Der Anteil des Auslandsgeschäftes am Umsatz liegt bei 75 Prozent.

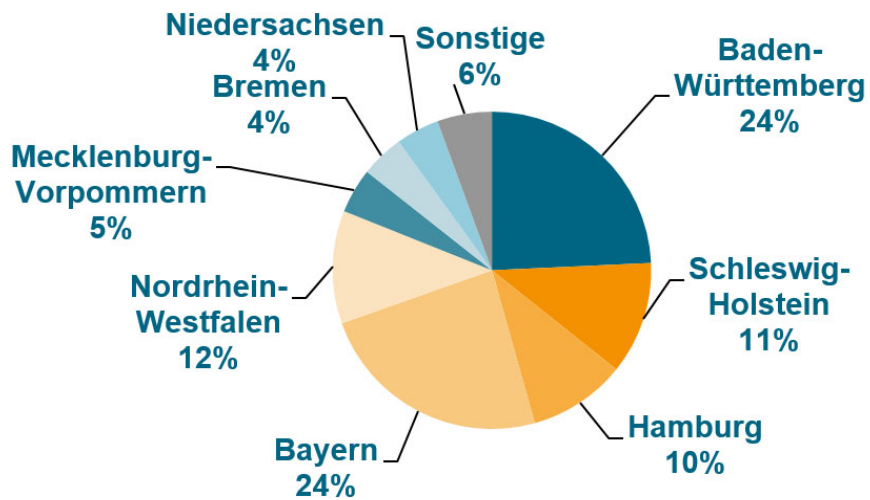


Die Umsätze in der Branche stiegen im Jahr 2019 im Durchschnitt um 3,9 Prozent. Die leichte Belebung in einigen bedeutenden Schiffbaumärkten zeigte hier erste Wirkung. Innerhalb der Zulieferindustrie ist das Bild jedoch uneinheitlich: Während 57 Prozent der Unternehmen 2019 ein Wachstum meldeten, verzeichneten 27 Prozent Umsatzrückgänge. Unternehmen aus den Bereichen Elektronik und Fluidtechnik konnten zuletzt im Durchschnitt ein deutlich höheres Umsatzwachstum realisieren. Eine genaue Prognose für 2020 ist aufgrund der Auswirkungen der Pandemie nicht möglich, jedoch muss ein deutlicher Umsatzrückgang erwartet werden.

Ihre Ansprechpartner:

VDMA e.V.
AG Marine Equipment and Systems
Dr. Jörg Mutschler, Hauke Schlegel
Weidestraße 134, 22083 Hamburg
Tel. 040 507 207-0, Fax 040 507 207-55
E-Mail: nord@vdma.org
mes.vdma.org

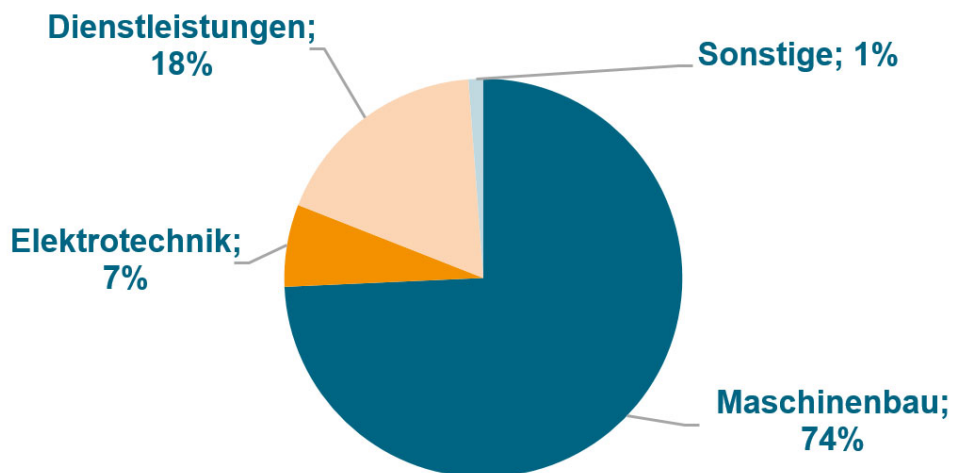
Umsatz nach Bundesländern 2019



VDMA 2020

Bayern und Baden-Württemberg stehen beim Umsatz nach Bundesländern auf den vorderen Plätzen. Die Verteilung zeigt: Die Schiffbau-Zulieferindustrie ist keineswegs nur eine Küstenindustrie, sondern eine bundesweit angesiedelte Branche.

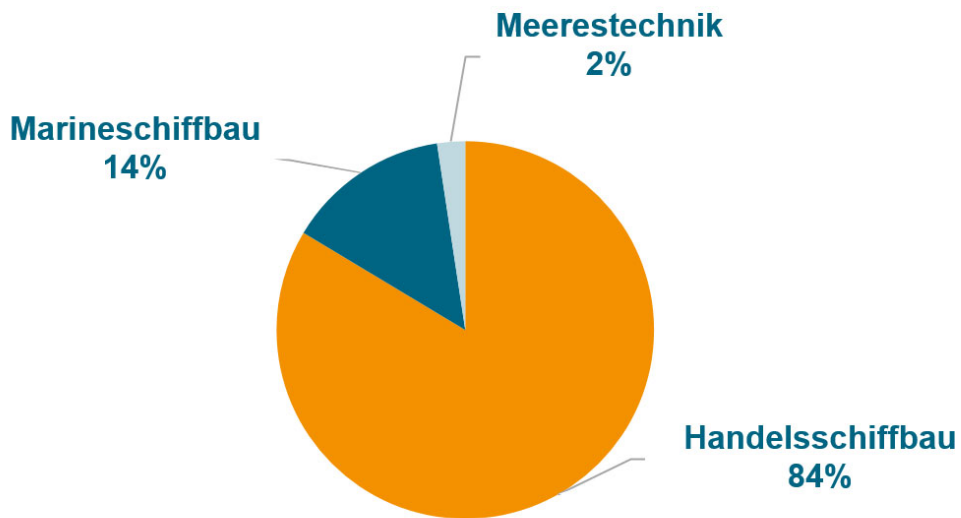
Produktbereiche Umsatzanteile 2019



VDMA 2020

Neben dem Maschinenbau und der Elektrotechnik hat sich der Dienstleistungsbereich ebenfalls zu einem festen Umsatzträger der maritimen Zulieferindustrie entwickelt.

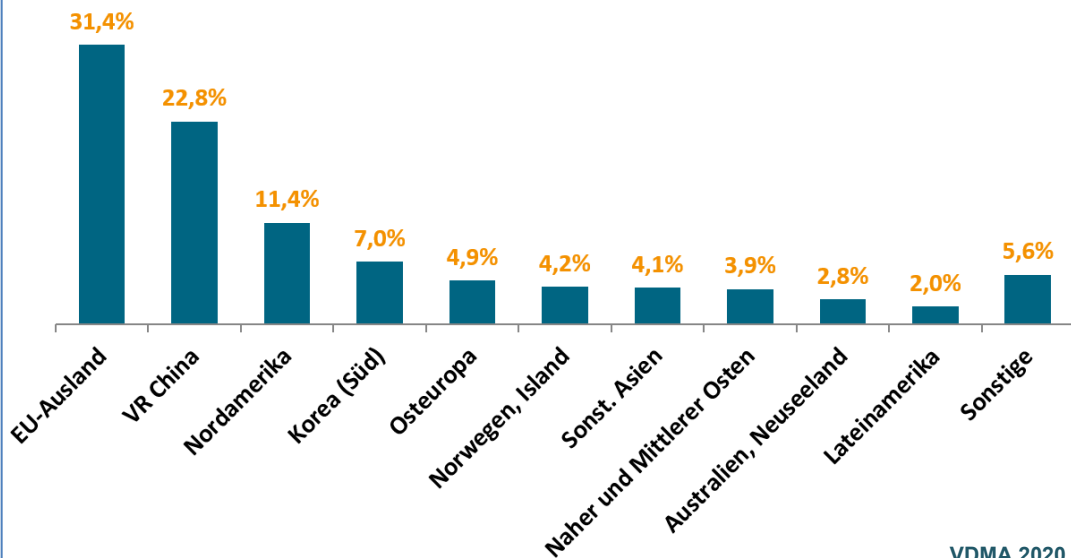
Absatzbereiche Umsatzanteile 2019



VDMA 2020

Der Marineschiffbau spielt als Absatzmarkt der Schiffbau-Zulieferindustrie neben dem Handelsschiffbau eine bedeutende Rolle. Der Absatzmarkt Meerestechnik leidet im wichtigen Segment Offshore-Öl & -Gas weiter unter der geringen Investitionstätigkeit in diesem Bereich.

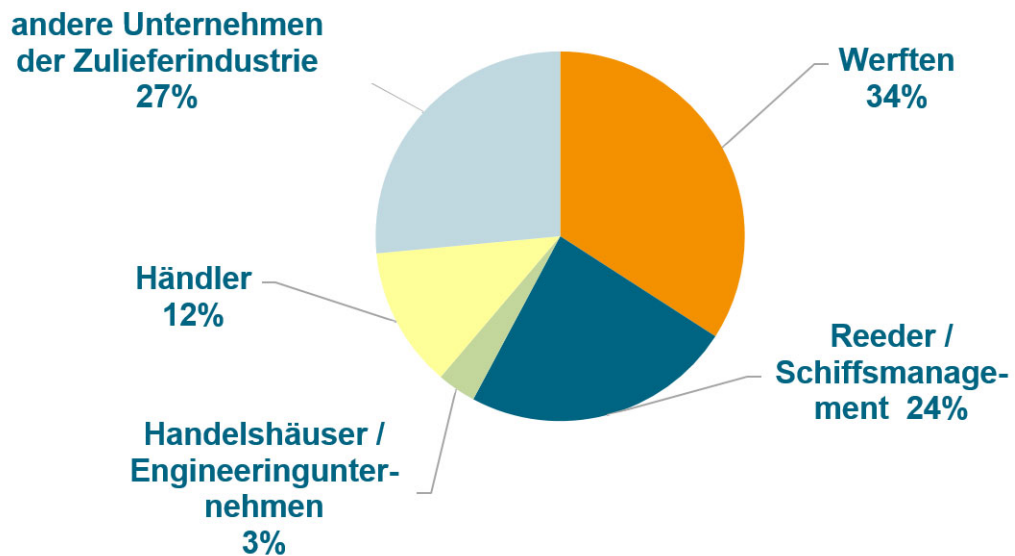
Auftragseingang 2019 aus dem Ausland nach Regionen



VDMA 2020

Der Auftragseingang aus dem EU-Ausland ist im Vorjahresvergleich nur leicht zurückgegangen. Hier spielte die gute Auftragsituation des europäischen Schiffbaus im Bereich von Kreuzfahrtschiffen und Großyachten eine Rolle. Trotz der aktuell noch schwachen Märkte des asiatischen Standardschiffbaus konnte China anteilig weiter zulegen. Dies spiegelt auch den Einstieg der chinesischer Werften in den Bau zunehmend höherwertiger Schiffstypen.

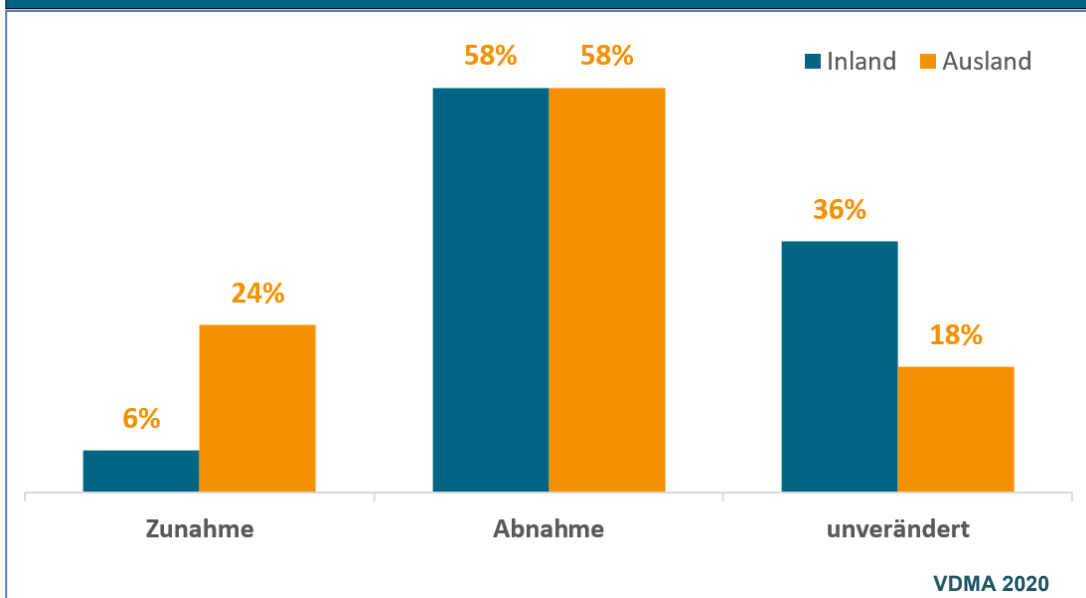
Auftraggeber der maritimen Zulieferindustrie nach Auftragseingang 2019



VDMA 2020

Die Schiffbauindustrie selbst ist immer noch der größte Abnehmer der Zulieferprodukte. Indirekte Lieferungen über andere Zulieferer (Paket- und Systemlieferanten) verzeichnen beständige Zuwächse. Der After-Sales-Anteil am Umsatz liegt durchschnittlich bei 23 Prozent.

Prognose: Entwicklung des Auftragseingangs 2020 gegenüber dem Vorjahr



VDMA 2020

Der Auftragseingang ist im Jahr 2019 um 3,4 Prozent gewachsen. Für die Auftragseingänge 2020 erwartet die deutliche Mehrheit der Unternehmen aufgrund der Covid19-Pandemie eine Abnahme des Geschäftes im Inland wie auch im Ausland. Jedes vierte Unternehmen erwartet sogar Auftragsrückgänge von über 20 Prozent gegenüber dem Vorjahr.